

Ortschaftsrat Wachau

Teichstraße 4, 01454 Wachau

Wachau, 15.10.2016

Beratung des Ortschaftsrates Wachau über den Untersuchungsbericht zur Linde am Kriegerdenkmal in Wachau

In der Ortschaftsratssitzung am 05.10.2016 wurde der Untersuchungsbericht der Sachverständigen Frau Heike Unger vom Juli 2016 vorgestellt und diskutiert.

Im Ergebnis der Beratung wurden folgende Beschlüsse gefasst.

1. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Linde nicht zu fällen.

Abstimmung: Einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die bestehenden Sicherheitsmängel durch eine stufenweise Verringerung der Baumhöhe auf ca. 10 bis 12 m entsprechend dem Vorschlag der Gutachter zu beseitigen. Weiterhin sind die vorgeschlagenen Maßnahmen in den Folgejahren zu realisieren.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

Begründung:

- Es wird in dem Gutachten ausdrücklich festgestellt, dass die Linde nicht gefällt werden brauch. Durch die vorhandene Kronensicherung sind die Stämmlinge miteinander verbunden. Der Stämmling 1 ist voll tragfähig und hält das gesamte System der Stämmlinge aufrecht.
- Der Stämmling 3 ist hohl und hat nur noch eine geringe Wandung. Es wird festgestellt, dass nahezu alle alten Linden im Stamminneren faul und hohl sind. Bei diesen Linden ist ein starkes Stammdickenwachstum zu verzeichnen, welches noch über Jahrhunderte anhalten kann.
- Die Entwicklung seit dem Rückschnitt im Jahr 2003 und dem zweiten Rückschnitt zeigt, dass diese Maßnahmen sich sehr positiv ausgewirkt haben. Der Baum ist nach dem Rückschnitt wieder bis auf eine Höhe von ca. 23 m gewachsen. Die Vitalität des Baumes ist augenscheinlich gegeben. Mit dem Gutachten wird bestätigt, dass die bisherigen Pflegemaßnahmen richtig waren und nunmehr wiederholt werden müssen.
- Zur Herstellung der Verkehrssicherheit wird eine stufenweise Verringerung der Baumhöhe auf ca. 10 bis 12 m empfohlen. Dieser Vorschlag entspricht den bereits seit 2003 praktizierten Maßnahmen.
- Die Praxis hat in den letzten Jahren gezeigt, dass die Linde dem Tornado und weiteren starken Stürmen standgehalten hat. Die Linde hat durch die Stürme keinen weiteren Schaden genommen. Diese Tatsache bestätigt die in dem

Gutachten getroffenen Feststellungen.

- Es wird ausdrücklich festgestellt, dass durch eine Einkürzung der Krone nicht nur eine kurzzeitige Verlängerung der Lebensdauer erreicht wird. Die Linde kann dadurch langfristig erhalten werden.
- Die Linde befindet sich an einem sehr markanten Standort und ist für das Dorfbild prägend.
- Die letzte Baumpflege konnte durch den Einsatz des Baumpfleger und von Spenden aus der Bevölkerung ohne finanzielle Mittel der Gemeinde durchgeführt werden. Zur Minimierung der Kosten und Nutzung der noch vorhandenen Spendenmittel sollte hierzu eine Abstimmung mit dem Verein Wunderland erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Israel
Ortsvorsteher